

## **Jahresbericht 2009 Angestellten-Vereinigung Sulzer Winterthur**

In den letzten Jahren konnten wir keine Superlative mehr finden um zu beschreiben, wie gut es der Wirtschaft allgemein ging, Sulzer im speziellen! Von vollen Auftragsbüchern, von Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, vom Fehlen an qualifizierten Arbeitskräften war die Rede. 2009 war alles wieder vorbei, als ob es oben erwähntes gar nicht gegeben hätte. Der Abschwung kam nicht nur rasant, er hat auch alle Branchen praktisch gleichzeitig getroffen. Resultat: Nur noch das heulende Elend. Das schlimmste an der Situation ist die grosse, stets wachsende Arbeitslosigkeit. Wann wird die ein Ende nehmen?

Was bedeutet das für Sulzer? Zumindest das erste Halbjahr war noch gut. Sulzer konnte den grossen Arbeitsvorrat aus den vorangegangenen Jahren abbauen, d. h. wir konnten noch von der Vergangenheit zehren. Wenn auch Winterthur noch nicht gross betroffen ist, das Ausland musste leiden, sehr sogar.

Nebst den Problemen mit Arbeitsbeschaffung, fehlenden Aufträgen etc. erschien Sulzer doch immer wieder in den Schlagzeilen. Dies dank ihrem Grossaktionär Viktor Vekselberg. Nachdem er es fertig gebracht hatte, Ulf Berg als VR-Präsident an der Sulzer-General-Versammlung abwählen zu lassen, setzte er an der ausserordentlichen General-Versammlung im August 2009 zwei seiner Vertrauensmänner ein – und ersetzte mit ihnen Sulzer-Getreue. Die Abwahl von Ulf Berg hat die Sulzer-Leute und viele Klein-Aktionäre tief getroffen. Sie haben sich dagegen gewehrt mit allen ihnen zustehenden Mitteln. Leider konnten sie gegen den Grossaktionär Vekselberg nichts anrichten.

Dies ist nun mein letzter Jahresbericht. Am 5. Mai 1998 wurde ich als Präsidentin der Angestellten-Vereinigung gewählt und fast auf den Tag 12 Jahre später übergebe ich das Amt an meine Nachfolgerin. Es war eine schöne Zeit, es war eine turbulente Zeit, und ich glaube sagen zu können, dass diese Zeit nicht spurlos an mir vorbei gegangen ist. Und doch, möchte ich keinen einzigen Tag missen. Nun wünsche ich der AVSW weiterhin viel Erfolg und gutes Gedeihen, meiner Nachfolgerin die gleiche Unterstützung, die ich in all den Jahren erfahren durfte.

Suzanne Steiner